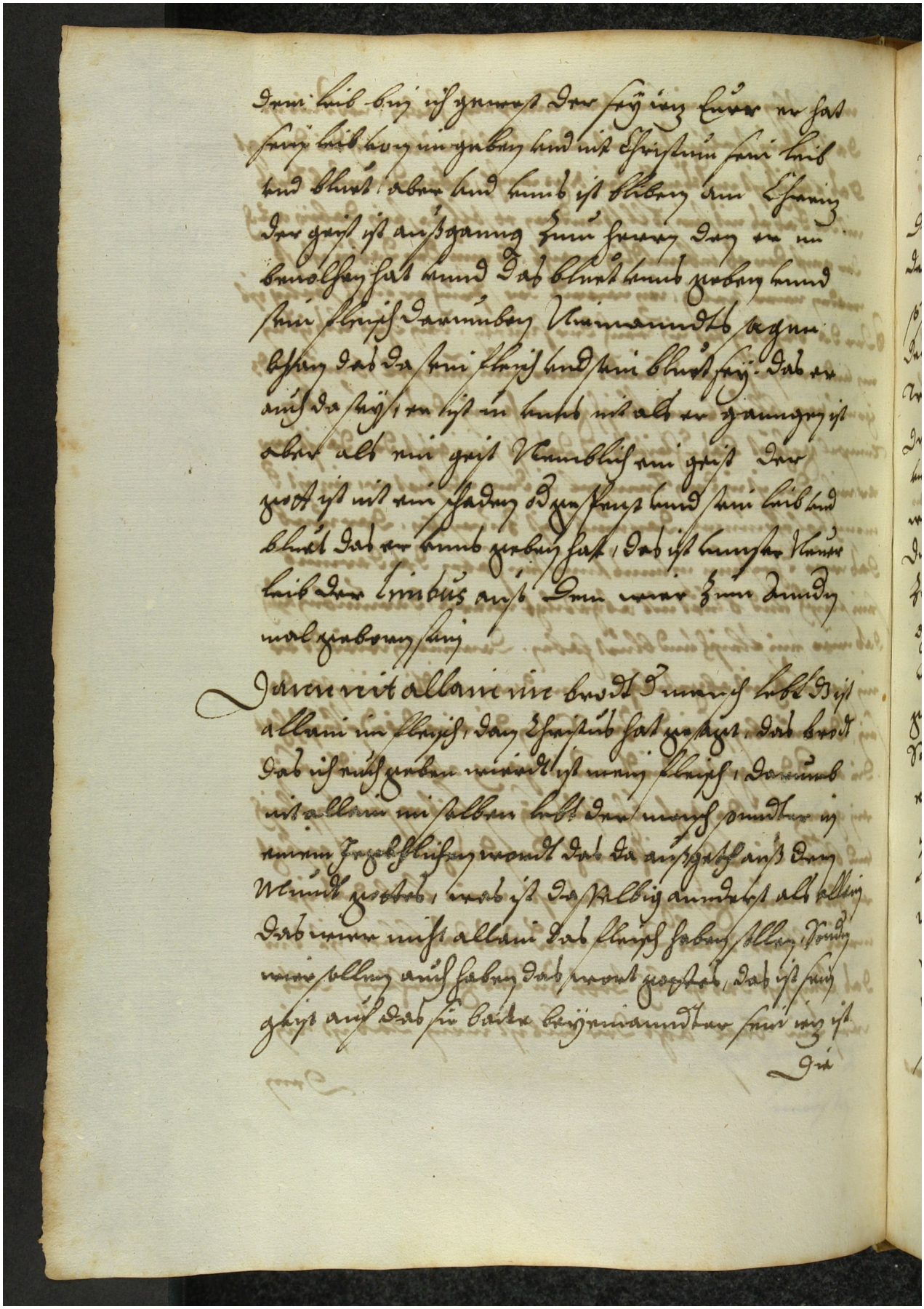
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Dem leib-by ist geweest der sey ain Tuer er hat
sein leib-by in gehan und ist Christus sein leib
und blut, aber und kumb ist sibey ain Schainz
der geist ist ausgang zum herrn dan er in
bewolhen hat und das blut kumb geben und
sein fleisch darumbey Vnuermuedt ergen
bey das da sein fleisch und sein blut sey. das er
auch da sitzt, er ist in leib nit alt er gangen ist
aber alt ain geist Vnublich ain geist der
geist ist nit ain schaden das sein leib und
blut das er kumb geben hat, das ist unser Vnser
leib der Erlebus auf. Dem were zum dritten
mal geboren sey

Darum veit allain ain brodt Dunach lebt Nit
allain ain fleisch, dan Christus hat gesagt, das brodt
das ich auf geben werdt ist mein fleisch, darumb
ist allain ain selben leb dem mensch sunder ain
ainem Frogelichen wordt das da ausgahet aus dem
Mund gottes, was ist das selbig anderst als selbig
das wir nit allain das fleisch haben selbig sondern
wir selbig auch haben das wort gottes, das ist auch
geist auch das ain baide beisammander sein ist

Die